

# Homöopathie – Medizin für Christen?

---

## Inhalt

1. Einleitung .....	1
2. Der Gründer der Homöopathie: Samuel Hahnemann .....	3
3. Die Wirkungsweise der Homöopathie .....	4
3.1. Das Gleichheitsprinzip (Simileprinzip) .....	4
3.2. Die Verdünnung .....	4
3.3. Die Potenzierung / Dynamisierung .....	4
3.4. Zusammenfassung: .....	5
4. Wissenschaftliche Erklärung der Wirkungsweise .....	5
5. Religiöse und magische Parallelen der Homöopathie .....	6
5.1. Simileprinzip .....	6
5.2. Potenzlehre .....	6
5.3. Zusammenfassung .....	7
6. Zum Umgang mit der Homöopathie .....	7
7. Schlussbetrachtung .....	9
8. Literaturverzeichnis .....	10

## 1. Einleitung

Homöopathie ist unter Christen ein umstrittenes Thema.  
 Man darf sich darüber streiten und muss das vielleicht auch.  
 Aber man darf bei allen Auseinandersetzungen trotzdem zusammenbleiben.  
 Unser Erkennen ist Stückwerk.  
 Unsere Führungen sind verschieden.  
 Unsere geistliche Empfindsamkeit ist unterschiedlich.

Ich kenne bewusste Christen,  
 die ein fröhliches und unbekümmertes JA zur Homöopathie haben  
 und dankbar für die Hilfen sind, die sie dadurch für ihre Gesundheit bekommen.  
 Und ich kenne bewusste Christen, die ein entschiedenes Nein  
 dazu sagen, weil sie nicht nur theoretisch sehen sondern praktisch gespürt und erfahren  
 haben, dass Homöopathie ein Wirkungsfeld dunkler Mächte ist.  
 Entsprechend gibt es Bücher und Vorträge darüber von Christen in allen Schattierungen.  
 ....

Ich habe nicht die Freiheit, den einen oder anderen deswegen ihren lebendigen Glauben  
 abzusprechen oder sie für überspannt und gesetzlich zu halten.

Es bleibt eine Spannung, die man aushalten muss und in der man einen eigenen Weg im Hören auf Gottes Wort und Gottes Geist finden muss.

Ich selber stehe der Homöopathie kritisch gegenüber und meine, Gründe dafür zu haben.

Es geht um das Thema gesund werden..., ein wichtiges Thema, das uns auf den Nägeln brennt, besonders, wenn wir ernsthaft krank sind.

Die Heilkunst war früher und ist heute z.B. in Afrika: eine Mischung aus „Wissenschaft“ / Kräuter usw. und Aberglaube (Medizinmann)

φαρμακεια – „Pharmakeia“ → das heißt übersetzt: Zauberei, aber ganz wörtlich eben: Pharmazie

Wir sind bei uns zunächst vor allem geprägt von der „wissenschaftlichen“ Schulmedizin:

#### GESPRÄCH:

##### - Vorteile?

- wissenschaftlich begründet, erforscht
- solide
- erfolgt durch gründlich ausgebildete Ärzte
- wird weitestgehend von den Krankenkassen bezahlt
- ...

##### - Nachteile?

- behandelt Krankheiten und nicht Menschen
- kann mitunter nur die Symptome, nicht die Krankheiten und Ursachen behandeln
- Nebenwirkungen...
- hilft nicht immer...
- ...

#### Was tun?

Oft wenden sich Menschen wieder zu den alten Ursprüngen der Medizin und zu „alternativen Heilverfahren“:

Dazu gehören:

##### **Natürliche** Heilmittel:

- Ernährung
- Kräuter, natürliche Substanzen
- physikalische Maßnahmen

Aber auch Methoden, die einen **magischen / mystischen Hintergrund** haben.

Alternative Heilmethoden haben mehr oder weniger folgende Dinge gemeinsam:<sup>1</sup>

- Sie sehen den Menschen als eine Ganzheit von Geist, Seele und Leib im Verhältnis zu sich selbst, zur Umwelt, zu anderen Menschen, zum Kosmos oder zu Gott

<sup>1</sup> Vgl. Van Dam, Der in euch ist stärker, S.98 - 102

- Viele alternative Heilmethoden nehmen an, dass jede Krankheit ein Projektionsfeld hat, sich also an einem bestimmten Ort der Körperoberfläche widerspiegelt. (Meridiane, Fußsohle, Auge, Ohr, Hand, Nägel...)
- Viele nehmen an: Krankheit entsteht durch einen Mangel an Gleichgewicht zwischen 2 Polen (Ying / Yang)

Alternative Heilverfahren lassen sich in 3 Gruppen aufteilen:

- biologische oder Naturheilweisen, dazu zählt z.B. die Homöopathie
- asiatische Heilweisen, z.B. Akupunktur, Zen-Meditation, Sufi-Heilkunde
- paranormale Heilverfahren  
z.B. Wünschelrute, Pendel, Heilmagnetismus, Uroskopie, Handlinienlesen, Iriskopie?

## 2. Der Gründer der Homöopathie: Samuel Hahnemann

Einige Stichworte:<sup>2</sup>

- er galt als düsterer, unnachgiebiger Diktator
- Christus war für ihn ein „Erzschwärmer“,
- er verehrte Konfuzius als seinen Lehrer
- er hatte Beziehung zu Franz Anton Mesmer, dessen magnetischer Therapie er sehr wohlwollend und aufgeschlossen gegenüberstand  
Verwandtschaft zw. Homöopathie und Mesmerismus:  
Durch kräftige Schüttelschläge soll beim Potenzieren der Lebensmagnetismus auf die ‚Arznei‘ übergehen.  
„Zwischen Homöopathie und Mesmerismus hat es von Anfang an ein Bündnis gegeben, weil beide wesensidentisch sind.“<sup>3</sup>
- Er war Freimaurer,  
Mitglied der Loge „Minerva zu den drei Palmen“  
Wenn er den Freimaurerphilosophen Dr. C.F.K. Krause empfing,  
verbannte er die ganze Familie aus dem Haus.  
In einem Brief spricht er von „wichtigen maurerischen Eröffnungen“.  
Ob damit die „Entdeckung“ des Potenzierungsverfahrens zusammenhängt,  
wie manche sagen?
- in 30 Jahren hat er 27 x die Wohnung gewechselt,  
nirgends fand er Frieden und wahre Freunde
- Seine Familie:
  - 2 Töchter starben früh,
  - 3 Töchter (alle, die heirateten) wurden geschieden
  - 2 Töchter wurden unabhängig voneinander ermordet,  
alle anderen von neurotischen Ängsten geplagt.
  - Der einzige Sohn führte einen so überdrehten Lebensstil,  
dass sich die Leute vor ihm fürchteten.  
Er wurde geisteskrank und ist irgendwo in Amerika verschollen.<sup>4</sup>

<sup>2</sup> Vgl. Müller, Heilkraft, S. 12ff

<sup>3</sup> Hahnemann-Biograph Herbert Fritsche in seinem Buch „Die Erhöhung der Schlange“

<sup>4</sup> Vgl. Kurt Koch, Seelsorge und Okkultismus, S. 603

Der Seelsorger würde hier an einen Fluch denken oder so etwas zumindest ernsthaft in Betracht ziehen. So eine Häufung von Unglücken und Unfrieden ist meist ein Hinweis auf okkulte Verstrickungen in einer Familie.

Auch bei der Vorbereitung des Themas spürte ich einen hohen geistlichen Druck (Anfechtungen).

Man darf fragen: Warum eigentlich?

Wen stört das, wenn ich zu dem Thema etwas sage?

Die persönlichen Dinge Hahnemanns und seine Ausstrahlung in die Familie hinein müssen jetzt nicht unbedingt etwas bedeuten.

Schließlich nutzen wir auch andere Erfindungen Ungläubiger und die Forschungsergebnisse und Patente von Menschen, die in geistlicher Hinsicht nicht gerade „lichtvoll“ waren.

Andererseits: Möglicherweise sind die Biographie und das Wesen Hahnemanns und das, was in seiner Familie auftrat, doch ein wichtiges oder interessantes Mosaiksteinchen im Gesamtbild der Homöopathie.

### 3. Die Wirkungsweise der Homöopathie

#### 3.1. Das Gleichheitsprinzip (Simileprinzip)

Der Kranke bekommt ein Medikament, das im Versuch am Gesunden ähnliche Symptome auslöst, wie sie beim Kranken vorliegen.

„Wähle, um sanft, schnell, gewiss und dauerhaft zu heilen, in jedem Krankheitsfall eine Arznei, welche ein ähnliches Leiden erregen kann als sie heilen soll.“<sup>5</sup>

Die klassische Medizin ist demgegenüber „Allopathie“, d.h. sie wendet Gegenmittel an.

#### 3.2. Die Verdünnung

Es genügen kleinste Arzneimengen. Der Grad der Verdünnung wird mit dem Buchstaben D (= dilure, auflösen, Lösung herstellen) und einer Zahl angegeben.

D 10 bedeutet 1 cm<sup>3</sup> auf 10 Milliarden cm<sup>3</sup>.

Homöopathen kennen Verdünnungen bis zu D 1000, vereinzelt bis D 5000.

Ab einer Verdünnung von D 23 ist in der Lösung kein einziges Atom des „Arzneimittels“ mehr vorhanden!

Je größer die Verdünnung, desto höher soll die Wirkung sein.

Vor hohen Verdünnungen wird ausdrücklich wegen zu starken Wirkungen gewarnt...

#### 3.3. Die Potenzierung / Dynamisierung

Die homöopathischen Grundsubstanzen werden durch Schwingungen, durch Verschütteln oder durch Verreiben mit „Kräften aus dem Universum“ aufgeladen, man spricht von „kosmischer Kraft“ oder von „Lebenskraft“.

---

<sup>5</sup> Hahnemann, Organon der rationalen Heilkunde, zitiert bei Müller

Aber was ist das?

Als Seelsorger oder jemand, der die Geister unterscheidet, muss man wohl sagen: Diese „kosmischen Kräfte“ sind ein generelles Eingangstor für finstere Mächte! Es handelt sich hier um magische Vorgänge.

### 3.4. Zusammenfassung:

Homöopathie besagt:

- Krankheit ist Umstimmung der Lebenskraft
- Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt (Simileregeln)
- Durch Prüfung an Gesunden wird Symptomenähnlichkeit festgestellt.
- Eine künstliche Krankheit soll erzeugt werden, die stärker ist als die natürliche Krankheit.
- Um der Arznei Kraft zuzuführen, muss sie verdünnt, d.h. potenziert und dynamisiert werden, damit die Lebenskraft von Krankheit auf Gesundheit umgestimmt werden kann.
- Kranke, nicht Krankheiten sollen geheilt werden.<sup>6</sup>

## 4. Wissenschaftliche Erklärung der Wirkungsweise

Sie gibt es bis heute nicht wirklich.<sup>7</sup>

Ab D 23 ist kein Molekül der Ursprungssubstanz mehr vorhanden, trotzdem ist diese Potenz am allerwirksamsten!

Wie kann etwas wirken, was gar nicht da ist?

Die herkömmliche Medizin (Allopathie) arbeitet mit Konzentrationen von heilenden Substanzen in Tropfen, Tinkturen, Tabletten, Salben oder ätherischen Ölen.

Je höher die Konzentration, desto wirksamer.

Wobei natürlich zu hohe Dosen auch wieder schädlich sein können:

Die Dosis macht bekanntlich das Gift.<sup>8</sup>

Die Homöopathie tut das Gegenteil: Sie verdünnt die angeblich heilenden Substanzen, bis möglichst nichts mehr da davon da ist!

Je niedriger die Konzentration, desto wirksamer.

Wenn gar nichts mehr von der Substanz da ist, kann sie schädlich und giftig sein, sogar tödlich. Die Undosis / Nichtdosis macht das Gift.

Diskutiert wird allerdings, inwieweit Substanzen, z.B. Wasser, gewisse Informationen speichern und dann weitergeben können. (Ähnlich wie ein Magnetband).

Man spricht z.B. vom „Gedächtnis des Wassers“ und meint, das biochemisch nachgewiesen zu haben.<sup>9</sup>

Wäre das u.U. doch eine Erklärung?<sup>10</sup>

Es gibt verschiedenste Studien mit unterschiedlichen Aussagen...

<sup>6</sup> Müller, S. 28

<sup>7</sup> Vgl. Müller S. 29-31

<sup>8</sup> Paracelsus

<sup>9</sup> Vgl. Masaru Emoto, Die Botschaft des Wassers.

<sup>10</sup> Jörg Müller (siehe Literaturverzeichnis) scheint es so zu sehen.

Das ist aber überhaupt ein Phänomen der „Wissenschaft“ unserer Zeit. Mit „Studien“ kann man alles beweisen und genauso auch das Gegenteil von allem. Man muss also zunächst einmal die Studien studieren, ihre Methoden sowie ihre Hintergründe einschließlich Auftraggeber und Geldgeber, um zu einer einigermaßen objektiven Bewertung zu kommen.

Homöopathie ist jedenfalls nicht so anerkannt wie meist gedacht:

Seit 2004 – nach der Gesundheitsreform – wurden die Kosten für die meisten homöopathischen Arzneimittel nicht mehr erstattet.

Inzwischen gibt es vielleicht wieder andere Trends...

Seit 2008 hat die britische Regierung einigen Kliniken, die auf Homöopathie spezialisiert sind, die öffentlichen Gelder gestrichen.

Hintergrund: eine Studie aus dem Jahr 2005 über die Wirksamkeit der Homöopathie, die ergab, dass die meisten homöopathischen Mittel nicht besser sind als Placebos.<sup>11</sup>

Das „Simile-Gesetz“ entspricht nicht wissenschaftlicher Empirik, sondern zeichendeuterischer Auslegung oder dämonischer Intuition.

Die „Potenzierung“ ist kein physikalisch-wissenschaftlicher Vorgang, sondern ein Freisetzen metaphysischer Kräfte.

Bei dem Zentralbegriff „Lebenskraft“ handelt es sich nicht um eine rational erklärbare Kraft, sondern um mesmerisch-taoistisches Glaubensgut. Sie hat religiösen Charakter.<sup>12</sup>

Wenn die Wirkung nicht wissenschaftlich erklärbar ist, wie dann?

- durch noch nicht entdeckte natürliche Gesetzmäßigkeiten und Wirkprinzipien?
- durch den Placebo-Effekt?
- durch das Wirken „übernatürlicher“ Energien und Mächte?

## 5. Religiöse und magische Parallelen der Homöopathie

### 5.1. Simileprinzip

- Wir finden es in China in den Lehren der sogenannten „Entsprechungen“
- im 6. und 7. Buch Mose
- in der Hellenistische Mystik
- in der Volksmedizin des Mittelalters.<sup>13</sup>

### 5.2. Potenzlehre

- Sie hat magisch-kosmische Hintergründe
- Sie wurde Hahnemann offenbar durch „wichtige (frei-)maurerische Eröffnungen“ offenbart, wie er schrieb.
- Wir finden Parallelen zum Mesmerismus<sup>14</sup>

<sup>11</sup> Topic März 2008. Einen weiteren Artikel können Sie unter <http://www.zeit.de/wissen/umwelt/2016-11/homoeopathie-naturheilkunde-heilpraktiker-alternativmedizin-arzneimittel-postfaktisch/komplettansicht> nachlesen. Danach müssen in den USA nun homöopathische Mittel mit dem Hinweis gekennzeichnet werden, sie keine nachgewiesene Wirksamkeit haben.

<sup>12</sup> Stemmler, 173

<sup>13</sup> Näheres siehe unter Müller, Heilkraft durch Verdünnen, S. 39 - 44

### 5.3. Zusammenfassung

Homöopathie ist in ihrem Selbstverständnis eigentlich keine Ergänzung zur wissenschaftlichen Medizin, sondern eine Alternative, die die wissenschaftliche Medizin ersetzen will. Sie ist kein die Medizin ergänzendes Naturheilverfahren.<sup>15</sup>

Sie tritt mit einem gewissen Absolutheitsanspruch auf:  
 „Die wahren, sanften Heilungen geschehen bloß auf homöopathischem Wege, ... der unbestreitbar richtig ist, auf welchem man am gewissensten, schnellsten und dauerhaftesten zur Heilung der Krankheit durch die Kunst gelangt, weil diese Heilart auf einem ewigen, untrüglichen Naturgesetz beruht. Die reine homöopathische Heilart ist die einzig richtige...“<sup>16</sup>

Die Homöopathie stellt ein eigenes religiöses System dar, sie ist in ihrem Wesen eine Religion der sanften Macht.<sup>17</sup>

## 6. Zum Umgang mit der Homöopathie

Vieles spricht dafür, dass dieses Heilverfahren dem Übernatürlichen zuzuordnen ist. Homöopathie ist demnach kein Naturheilverfahren, sondern eine übernatürliche Heilkunst. Magische Kräfte und Methoden werden nicht von Gott benutzt, sondern in der Bibel abgelehnt.<sup>18</sup>

Kriterium für einen Christen ist nicht nur, **ob** etwas hilft, sondern **wodurch** die Wirkung erzielt wird.

Wo Wirkungen sind, gibt es häufig auch **Nebenwirkungen**. Die Beipackzettel unserer Medikamente sind voll davon... Homöopathie behauptet, wie manche anderen sogenannten Naturheilverfahren auch, dass sie, richtig angewandt, nebenwirkungsfrei ist. Hier müssen wir aber genauer hinschauen: Es gibt neben den körperlichen auch seelische und geistliche Nebenwirkungen!

Seelische Nebenwirkungen:

Es gibt Menschen, die nach bestimmten „Behandlungen“ von „Heilern“ plötzlich depressiv werden oder von starken Ängsten oder Suizidgedanken geplagt werden.

Geistliche Nebenwirkungen:

Es gibt Menschen, die nach bestimmten „Behandlungen“ von „Heilern“ ihren Frieden mit Gott verlieren, oder nicht mehr so beten, Bibel lesen und glauben können wie früher.

---

<sup>14</sup> Müller, Heilkraft S. 48 -51, Stemmler 164ff

<sup>15</sup> idea, 21/95 S. 17

<sup>16</sup> Hahnemann, zitiert bei Stemmler, S. 190

<sup>17</sup> Stemmler, 204

<sup>18</sup> Vgl. Müller, Heilkraft, 63ff, 5. Mose 18,9-14

Kennzeichen von okkulten Heilungen ist im Übrigen oft, dass Krankheiten nicht wirklich geheilt, sondern nur verschoben werden. D.h. Die „behandelte“ Krankheit verschwindet, aber dafür tritt eine neue Krankheit auf. Manche fragen, ob finstere Mächte tatsächlich heilen können, oder ob sie prinzipiell nur Krankheiten verschieben können auf andere Teile des Körpers oder in die Seele und den Geist hinein. Wir müssen also bei der Bewertung eines Heilverfahrens nicht nur berücksichtigen, ob und wie die ursprüngliche Krankheit geheilt wurde, sondern müssen ebenso untersuchen und fragen, ob danach bestimmte andere Beschwerden aufgetreten sind und ob das in einem Zusammenhang mit der gewählten Heilmethode stehen könnte.

Es gibt viele Erfahrungen und Berichte, auch einige Studien, die besagen: Homöopathie wirkt.

Wenn die Wirkung der Homöopathie nicht physikalisch-natürlich erklärt werden kann, bleiben noch die Möglichkeiten seelischer Wirkungen (Placebo-Effekt) oder die Wirkung durch verborgene dämonische Kräfte.<sup>19</sup> Gegen den Placeboeffekt spricht die Wirkung bei Tieren.

Die Homöopathie hat auch **Wandlungen** durchgemacht.

Es gibt Homöopathen und Heilpraktiker, die den weltanschaulichen Hintergrund Hahnemanns ablehnen, nichts mit kosmischen Kräften zu tun haben wollen und nur niedere Potenzen bis D 6 verschreiben, wo anzunehmen ist, dass von der wirksamen Grundsubstanz noch etwas vorhanden ist.<sup>20</sup>

Es gibt Christen und geistliche Leiter, die Homöopathie, die von echten, ausgebildeten Homöopathen durchgeführt wird, uneingeschränkt empfehlen und keine Bedenken dagegen haben.<sup>21</sup>

Andererseits gibt es Heilpraktiker, die dazu geführt wurden und werden, sich von der Homöopathie radikal loszusagen.<sup>22</sup>

**Ich selber** halte von Homöopathie Abstand, weil ich sie nicht für „koscher“ halte. Ich würde sie auch niemandem empfehlen.

Positiv sehe ich, dass in der Homöopathie und bei Heilpraktikern der ganze Mensch gesehen und behandelt wird, nicht nur die Krankheit! Das ist unbedingt nötig. Dort hat die herkömmliche oder klassische Medizin ihre größten Defizite. Sie konzentriert sich weitgehend nur auf Krankheiten oder Symptome und lässt den Menschen mit seinem Gesamtbefinden und mit seinem Umfeld mehr oder weniger außer Acht. Dafür hat sie keine Zeit und kein Geld.

Problematisch ist bei Heilpraktikern die sehr häufige Vermischung von Methoden, die ich als Christ bejahen und anderen, die ich entschieden ablehnen muss. Diese Vermischung wird im gesamten Bereich der Medizin immer schlimmer, größer und undurchsichtiger.

Die Medizin – φαρμακεια – „Pharmakeia“ = Medizin scheint sich immer mehr ihrem Ursprung zu nähern, wo „Zauberei“, Schamanentum und wissenschaftliche Medizin mehr oder weniger eins war.

<sup>19</sup> Vgl. auch Stemmler, 211ff

<sup>20</sup> Koch, Seelsorge, 605f

<sup>21</sup> Siehe z.B. Jörg Müller, Alternative Heilverfahren

<sup>22</sup> Siehe z.B. Koch, Okkultes ABC, S. 220-223

Ich halte viel von natürlichen Vitaminen, Mineralien und anderen Mikronährstoffen, die sorgfältig auf natürliche Weise hergestellt und auf der Basis solider Forschung miteinander so kombiniert werden, dass Synergieeffekte erzielt werden und der Körper sie optimal aufnehmen kann.

### Noch eine **Nachbemerkung**:

In der Praxis wird übrigens oft zwischen Naturheilkunde und Homöopathie nicht wirklich und sauber unterschieden, das geht sogar bis in die Apotheken hinein.

Mir hat z.B. eine Apothekerin Korodin – ein Herz-Kreislauf-Mittel – als „homöopathisches Mittel“ verkauft. Aber diese Tropfen haben mit Homöopathie überhaupt nichts zu tun, sondern enthalten Campher und Extrakt aus Weißdornbeeren in hoher Konzentration und wirkt auf natürlichem Wege recht gut.

Bei homöopathischen Mitteln werden die Bestandteile mit dem Grad ihrer Verdünnung genannt, z.B. D<sup>6</sup>. Daran kann man sie gut von anderen Medikamenten unterscheiden.

## 7. Schlussbetrachtung

Zur Heilung gehört:

- der christliche Glaube einschließlich Gebet und Heilungsdienst der Gemeinde
- die echten Naturheilverfahren
- die naturwissenschaftliche Medizin<sup>23</sup>

Wichtig ist, alle Heilung von Gott zu erbitten und aus Gottes Hand zu nehmen, also auch Gott dafür zu danken (danken zu können!).

Auch für die Medizin darf und sollte man beten und danken!

Wer bei einer Methode, Medizin oder Behandlung keinen Frieden hat oder bekommt, sollte sie nicht annehmen und anwenden.

Hier ist auch die persönliche Führung durch Gottes Geist gefragt.

Für alle, die verunsichert sind, hier noch ein Vorschlag für ein **Gebet**:

*Herr Jesus Christus, Du selbst bist die Wahrheit.*

*Du weißt, was mich jetzt verunsichert oder verärgert hat.*

*Ich bitte Dich, dass Du mich jetzt wieder ganz ruhig machst.*

*Ich bringe Dir alle Aussagen, die die Homöopathie negativ bewerten und in ihr ein finsternes oder dämonisch inspiriertes und aufgeladenes Verfahren sehen.*

*Ich bringe Dir, was ich bisher darüber gedacht habe und welche Erfahrungen ich bisher damit gemacht habe.*

*Bitte sortiere Du das in mir und hilf mir, zu sortieren.*

*Ich möchte wissen, wie Du darüber denkst und was Dein Wille ist.*

*Wenn meine bisherigen Gedanken und Praktiken richtig waren, dann gib mir bitte wieder Frieden und Sicherheit in mein Herz.*

*Wenn ich falsch gedacht und gehandelt habe, dann gib mir Deinen Frieden erst dann,*

*wenn ich meine falsche Meinung und Praxis bezüglich der Homöopathie bekannt und abgelegt habe und ich davon frei bin.*

*Bitte leite mich durch Deinen Heiligen Geist.*

*Amen.*<sup>24</sup>

<sup>23</sup> Vgl. Müller, Heilkraft, 77ff

<sup>24</sup> Vgl. Müller, Heilkraft, 89

## 8. Literaturverzeichnis

- Manfred Heide, Irrwege des Heils, Aßlar, 1987
- Kurt Koch, Seelsorge und Okkultismus, Basel 1982
- Kurt Koch, Okkultes ABC, Aglasterhausen 1981
- Georg Müller, Heilkraft durch Verdünnen. Homöopathie – was steckt dahinter? Bielefeld 1993<sup>2</sup>
- Jörg Müller, Alternative Heilverfahren. Therapeutischer Anspruch und Bewertung aus christlicher Sicht, Stuttgart 2004
- Mathuna / Larimore, Handbuch Alternativmedizin, Wuppertal 2006
- Klaus Stemmler, Homöopathie, Religion der sanften Macht, Marienheide 1991
- Van Dam, Der in euch ist stärker. Der Mensch zwischen Licht und Finsternis, Metzingen 1991
- Diverse Zeitungsartikel